



## Hans-Josef Fell

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Sprecher für Energie  
Bundestagsfraktion B 90/Die Grünen  
Platz der Republik · 11011 Berlin

Berlin, 2.11.2012

Offener Brief an Herrn Bundesumweltminister Altmaier

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

die Schäden die der Hurrikan Sandy in den USA und Teilen der Karibik anrichtete sind unermesslich. Die geschätzten 50 Milliarden US-Dollar Schaden alleine in den USA können nicht das menschliche und ökonomische Leid ausdrücken, das der Hurrikan verursachte. Seit Jahrzehnten ermahnen uns die Klimaforscher, dass mit steigender Welterwärmung Wetterkatastrophen in Heftigkeit und Häufigkeit zunehmen werden. Nun sind wir bereits mitten in dieser Phase.

New Yorks Bürgermeister mahnt uns alle in diesen Tagen: „Unser Klima ändert sich. Und während die Zunahme extremer Wetterlagen, die wir in New York und in der Welt erlebt haben, eine Folge davon sind oder nicht sein mögen, das Risiko, das es so sein könnte - angesichts der Zerstörung in dieser Woche - sollte alle gewählten Führer dazu zwingen, sofort zu Handeln" (Quelle: A Vote for a President to Lead on Climate Change, Bloomberg.com, 01.11.2012)

Als Umweltminister haben Sie aber in den letzten Wochen mehrfach vorgeschlagen, den momentanen jährlichen Ausbau der Erneuerbaren Energien einzuschränken und gar den Gesamtausbau der Erneuerbaren Energien zu deckeln, was nur gleichzusetzen ist, mit einem Bestandsschutz der klimaschädlichen Emissionen. Bis 2020 wollen Sie so etwa 60 Prozent der Stromerzeugung aus klimaschädlichen fossilen Kraftwerken schützen, da sie ja nur 40 Prozent Stromerzeugung aus Ökostrom zulassen wollen. Ich erachte dies angesichts der vielfachen klimabedingten Wetterkatastrophen, die sich nicht nur im Sturm Sandy mit verheerenden Auswirkungen weltweit zeigen, als eine Verantwortungslosigkeit. Denn die Erneuerbaren Energien sind die erfolgreichste und wichtigste Klimaschutzmaßnahme die wir haben. Alleine in Deutschland vermeidet die Nutzung der Erneuerbaren Energien über 120 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> Emissionen und dies , obwohl sie erst ca. 10 Prozent unseres Energiebedarfs decken. Mit einer vollständigen Umstellung auf 100 Prozent würde der allergrößte Teil der deutschen CO<sub>2</sub>-Emissionen dauerhaft vermieden. Im Stromsektor kann

dies mit momentanen Ausbaugeschwindigkeiten bis spätestens 2030 erfolgen, im restlichen Energiesektor unter Verstärkung aller Maßnahmen mit Sicherheit bis 2040.

Die vielfach, auch von Ihnen kritisierten Kosten des Ausbau der Erneuerbaren Energien können gar nicht so hoch sein, wie die Folgeschäden durch einen zu langsamen Ausbau. Zudem haben die Kosten des Ausbaus der Erneuerbaren Energien einen völlig anderen Charakter als die Kosten der Erderwärmung: Die Erneuerbaren Energien schaffen Arbeitsplätze, Einkommen und Steuereinnahmen, sie vermeiden teure Rohstoffimport (alleine in 2012 über 6 Milliarden Euro) und externe Umweltschäden in Milliardenhöhe. Die Kosten durch Klimaschäden dagegen schaffen wirtschaftlichen Niedergang, unermessliches menschliches Leid und zerstören bereits heute vielfach Lebensgrundlagen.

Auch wenn es nicht realisierbar ist, dass die gewählten Führer zum sofortigen Handeln gezwungen werden können, wie es der New Yorker Bürgermeister und langjähriger Klimaleugner vorschlägt, fordere ich Sie auf, den momentanen erfolgreichen Ausbau der Erneuerbaren Energien nicht zu bremsen, sondern den Ausbau der Erneuerbaren Energien in Zusammenarbeit mit Energieeinsparungsmaßnahmen zum Schutzes des Weltklimas über das heutige Zubauvolumen in Deutschland hinaus zu beschleunigen. Die von Ihnen vorgeschlagene Initiative der willigen Nationen zur Zusammenarbeit für den verstärkten Ausbau der Erneuerbaren Energien halte ich für besonders wertvoll und rege an, diese nun mit großem Nachdruck auf den Weg zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Hans-Josef Fell". The signature is written in a cursive, flowing style.

Hans-Josef Fell MdB